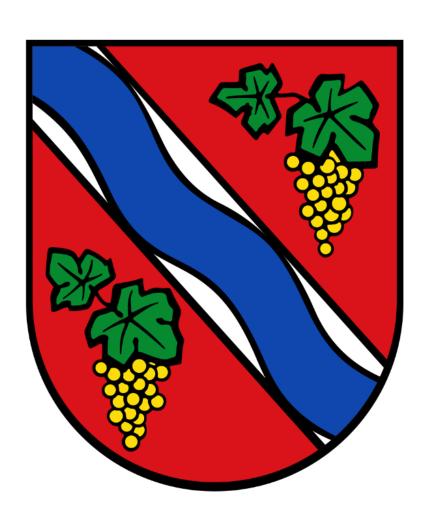


Wahlprogramm der FDP Dietzenbach

zur

Kommunalwahl 2021





Vorwort

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Dietzenbach ist eine lebenswerte, junge und lebendige Stadt – unsere Heimat. Es gibt vieles, was uns an unserer Stadt gefällt, es gibt aber auch Dinge, die sich ändern und die verbessert werden müssen. Das ist eine Aufgabe für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, für unsere Verwaltung und nicht zuletzt für unsere politischen Gremien.

Am 14. März wird das wichtigste Gremium unserer Stadt, die Stadtverordnetenversammlung, gewählt. Sie bestimmt für die nächsten fünf Jahre gemeinsam mit dem Bürgermeister die Ausrichtung der Dietzenbacher Politik und gibt entscheidende Impulse für Entwicklung Dietzenbachs.

Auch wir Freien Demokraten der Kreisstadt Dietzenbach, stellen uns mit unseren Ideen, Wünschen und Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung unserer Heimat auf dem Wahlvorschlag Nummer 5 zur Wahl.

Unser Ziel als FDP Dietzenbach ist, mit einer sach- und vernunftorientierten Politik die Herausforderungen unserer Stadt anzugehen. Wir wollen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger verantwortungsbewusste Entscheidungen gepaart mit alternativen Lösungsvorschlägen in allen Politikfeldern treffen.

Als unverbesserliche Optimisten schauen wir nach vorn, um ideologiefrei und ergebnisoffen die Chancen neuer Technologien und Marktanreize im Rahmen einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft zu nutzen.

Denn wir wollen, dass kommende Generationen solide Finanzen und eine intakte Umwelt vorfinden. Deshalb setzen wir auf Politik, die rechnen kann, sowie auf Nachhaltigkeit durch Innovation.



Deshalb sagen wir "Ja!" zu bester Bildung, "Ja!" zu neuen Technologien, "Ja!" zu Fortschritt und "Ja!" zur Zukunft, um Dietzenbach noch besser zu machen!

Wir wollen nicht nur den Finger in die Wunde legen, sondern mit eigenen, konstruktiven und lösungsorientierten Initiativen, Beschlüssen, Anträgen und Anfragen in der Stadtverordnetenversammlung die bestmöglichen Entscheidungen für unser Dietzenbach und seine Bürgerinnen und Bürger herauszuholen.

Für dieses Ziel brauchen wir IHR Vertrauen als Wählerinnen und Wähler und als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Ideen und Vorschläge für eine bessere Zukunft Dietzenbachs zusammengefasst. Sollten Sie weitere, neue Ideen und Vorschläge haben, Anmerkungen zu unseren Ideen oder konstruktive Kritik äußern wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. Nur gemeinsam und im Diskurs um die beste Lösung können wir die Potenziale unsere Stadt heben und die Herausforderungen bestmöglich meistern.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen mindestens 5 Mandate bei der Kommunalwahl 2021 erringen, Verantwortung übernehmen und die Geschicke der Stadt mitgestalten, um Dietzenbach noch besser zu machen!

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen!

Ihre Dietzenbacher Freidemokraten



Inhalt

Vorwort	2
Kitas, Schule und Soziales	5
Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung	9
Finanzen, Wirtschaft und Infrastruktur	12
Umwelt, Natur- und Klimaschutz sowie Energie	16
Wohnungsbau und Stadtentwicklung	18
Mobilität	19
Unsere Kandidaten	22
Kontakt	23



Kitas, Schule und Soziales

Bildung ist die Grundlage unserer Gesellschaft

"Bildung ist Ländersache!" stimmt nicht, denn sie findet immer vor Ort statt. Wir Freien Demokraten wollen Dietzenbach aus guten Gründen als Bildungsstandort Nr. 1 im Kreis Offenbach etablieren: Wir verstehen Förderung und Entwicklung der Bildung als Investitionen in die Zukunft. In Deutschland wird nur ein Fünftel so viel Geld für Bildung wie für andere Sozialausgaben ausgegeben. Gut gebildete Menschen haben eine größere Auswahl an beruflichen und privaten Entfaltungsmöglichkeiten, fühlen sich sicher und werden seltener extremistisch, gewalttätig oder kriminell. Mit mehr Investitionen in Bildung wollen wir mehr alle Menschen in die Lage versetzen, ihr Leben aus eigenen Kräften bestreiten zu können und unabhängig zu werden. Mit einer noch besseren Bildung stärken wir unsere Stadt als Wirtschaftsstandort genauso wie auch als soziale Gemeinschaft.

Bildung aus einem Guss

Jede Gemeinde ist ein Bildungsstandort. Bildung beginnt bereits mit den ersten Lebensjahren eines Kindes. Es ist daher konsequent, schon bei den Bedürfnissen des Kleinkindes anzusetzen und Bildung aus einem Guss von der U3-Betreuung bis zur Berufsausbildung und dem lebenslangen Lernen zu konzipieren und anzubieten. Wir Freien Demokraten wollen ein möglichst breites Angebot an Kinderbetreuungs- und Schulplätzen fördern, damit Eltern das am besten passende Angebot für Ihre Kinder wählen können. Hierzu gehören aus unserer Sicht auch der Ausbau sowie die Gründung von Kita- und Schulplätzen auch durch private Initiativen. Sprachbeherrschung, Konzentrationsfähigkeit und Körperkoordination sind wichtige Fähigkeiten, die schon vor der Grundschule erlernt werden müssen. Dies sollte ergänzt werden durch zusätzliche Angebote wie beispielsweise musikalische Früherziehung und Kunsterziehung sowie durch eine qualifizierte Schulvorbereitung, um den Übergang von Kita zur Schule besser zu gestalten. Zunehmend



spielt auch der zielgerichtete Umgang mit digitalen Medien eine große Rolle. Die Ausprägung dieser Fähigkeiten muss von den Kindertagesstätten geleistet werden. Wir wollen in Dietzenbach Pulsgeber sein. Unser Vorschlag ist es deshalb, eine Ausbildungsstätte für Erzieherinnen und Erzieher sowie Tagesmütter in Dietzenbach anzusiedeln.

Kitas als Bildungseinrichtung verstehen

In den nächsten Jahrzehnten werden auch durch die zunehmende Digitalisierung insbesondere soziale Kompetenzen eine wesentliche Rolle spielen. Diese werden bereits vor der formellen Schulbildung erlernt. Krabbelgruppen und Kindergärten sehen wir daher nicht als "Betreuungseinrichtung", sondern als einen wesentlichen Teil unserer Bildungslandschaft. Hier werden Selbstwert, Selbstvertrauen, Respekt gegenüber anderen, soziale Interaktion, Verantwortung und viele weitere wesentliche Fähigkeiten der zukünftigen Erwachsenen erlernt, gefördert und gestärkt. Wir wollen, dass jedes Kind die Möglichkeit erhält, eine derart wesentliche Ausbildung zu erhalten. Dabei darf es keine Rolle spielen, aus welchem Haushalt das Kind kommt. Das heißt auch, dass nicht nur auf die Bedürfnisse der Kinder, sondern der ganzen Familien Rücksicht genommen werden muss. Das Berufsleben der Eltern findet nicht immer nur von 8 bis 16 Uhr statt. Deshalb müssen unsere Kitas flexiblere Öffnungszeiten bekommen.

Schule des 21. Jahrhunderts

Die ausgeprägte Gliederung unseres Bildungssystems erweist sich nicht als Hindernis, sondern kann jedem Kind ein passendes Angebot bieten. Dietzenbach bietet mit seinen elf Schulen ein außergewöhnlich breites Angebot an privaten und staatlichen Schulen. Schulen in privater Trägerschaft bringen häufig innovative Konzepte in die Bildungslandschaft und verdienen mehr gesellschaftliche Unterstützung. Sie schließen häufig Lücken, auf welche



staatliche Schulen keine Antworten haben. Wir verfügen bereits vor Ort über gute Strukturen und wollen sie noch besser machen!

Die Zeit der Overheadprojektoren und VHS-Rekorder ist abgelaufen; sie wurden während der Corona Zeit in den Schulen meistens lediglich noch zum Offenhalten der Fenster verwendet. Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 zeigte eindrucksvoll, wie sehr unsere Schulen der Digitalisierung hinterherhinken und bis zum zweiten Lockdown hat sich nichts Substantielles geändert. Viel zu lang dauerte es, bis alle Kinder über das Internet zumindest vorübergehend beschult werden konnten. Viel zu viele Kinder sind durch die Versäumnisse des Hessischen Kultusministeriums und den Kreis Offenbach als Schulträger zu Verlierern des Bildungssystems geworden. Digitalisierte Lern- und Lehrmittel sollten an den Schulen genauso selbstverständlich eingesetzt werden können, wie sie von den Schülerinnen und Schülern schon längst auf dem Schulhof oder nach der Schule genutzt werden. Die Corona-Krise hat zugleich gezeigt, dass Entwicklungen in Schulen stark beschleunigt werden können, wenn man nur will. Deshalb fordert wir Freidemokraten die weitere Ausstattung aller Schulen mit leistungsfähigem WLAN, um Lehrinhalte aus der Cloud des hessischen Schulportals oder dem Internet nutzen zu können. Für die Schulen fordern wir Freien Demokraten, dass jede Schule nach ihrem eigenen Profil und dem sich daraus ergebenden Bedarf über ihre Medienausstattung selbstständig entscheidet und dabei gut beraten wird.

Bildung aus einem Guss heißt für uns auch, dass Kinder mit erweitertem/erhöhtem Förderbedarf ebenso wie Kinder mit besonderer Begabung frühzeitig gefördert werden. Dafür schlagen wir die Schaffung eines MINT-Inkubators (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an Dietzenbacher Kitas, evtl. als außerschulisches, städtisches Ergänzungsangebot, insbesondere auch für Mädchen, vor.



Die Bevölkerungszahl des Kreises Offenbach steigt weiter. Wir fordern daher, dass die Kapazitäten der Dietzenbacher Schulen im Schulentwicklungsplan umgehend mit Weitsicht an den erwarteten Bedarf angepasst werden.

Bildung ist auch Sozialpolitik

Vorsorge statt Fürsorge und Hilfe zur Selbsthilfe sind die Grundprinzipien unserer Sozialpolitik. Dabei wird schnell klar, dass Bildung auch ein wesentlicher Teil der Sozialpolitik ist. Gut gebildete Menschen fühlen sich nicht abgehängt, sondern integriert und sind in der Lage ihr eigenes Leben selbstbestimmt zu führen. Wer gut gebildet ist, braucht keinen Nanny-Staat, der vorgibt, wie man zu leben hat.

Um für Bildung zugänglich zu sein, bedarf es aber auch eines stabilen Umfeldes. Daher sind entsprechende Hilfsangebote ein wichtiger Teil in Richtung der gesellschaftlichen Teilhabe.

Neben der eigentlichen Bildung sind bei Integrationsleistungen auch Vereine zu würdigen, zu nutzen und weiter zu fördern. Wir wollen die Vereinslandschaft unserer Kreisstadt erhalten und unterstützen, sowie ehrenamtliches Engagement fördern und Nachwuchsgewinnung (z. B. bei der Freiwilligen Feuerwehr) forcieren. Soziale Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Ferienlager oder Aktionstage sollten von der Politik Beachtung finden und unterstützt werden.



Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung

Sicherheit und Ordnung

Für uns Freie Demokraten ist die Gewährleistung der inneren Sicherheit eine der zentralsten Aufgaben des Staates. Erst mit einer garantierten Sicherheit ist Freiheit und Schaffung von Frei-Räumen überhaupt möglich. Das gilt selbstverständlich gerade auf der Ebene unserer Kreisstadt. In Dietzenbach sollen sich alle Menschen sicher fühlen können. Diese Sicherheit zu schaffen und dauerhaft zu sichern, liegt in der besonderen Verantwortung der Politik.

Das Vertrauen in unsere Sicherheitsorgane ist dabei unabdingbare Voraussetzung. Es setzt Verlässlichkeit und Offenheit bei der Tätigkeit der Sicherheitsorgane selbst voraus. Konsequente Ermittlungs- und Aufklärungsarbeit muss öffentlich erkennbar sein.

Doch auch die Bürgerinnen und Bürger selbst müssen ihren Teil der Verantwortung für die Einhaltung von Regeln übernehmen. Dazu gehört vor allem der Respekt gegenüber jenen Menschen, die in den Sicherheitsorganen, in Polizei und Ordnungsamt, aber auch bei Feuerwehr, THW, Rettungsdiensten etc. ihren Dienst an unserer Gesellschaft versehen. Wir Freie Demokraten stehen ganz selbstverständlich hinter diesen Menschen und Mitbürgern.

Sicherheitskräfte müssen zuverlässig und schnell verfügbar sein. Ihre Präsenz vor Ort ist wichtig für das Sicherheitsgefühl der Menschen. Dazu sollte auch die bewährte Zusammenarbeit zwischen den Landespolizeibehörden und den Sicherheitsbehörden vor Ort bei Beibehaltung der bewährten Aufgabenverteilung intensiviert werden. Der wechselseitige Informationsaustausch über aktuelle Entwicklungen sollte stärker in den Mittelpunkt der Zusammenarbeit rücken.



Daher wollen wir:

- Sicherheitsverstöße schnell und konsequent verfolgen lassen. Sei es eine Geschwindigkeitsüberschreitung oder eine Körperverletzung.
- rechtsfreie Räume in Dietzenbach verhindern.
- mehr Kontrollen und Präsenz von Polizei und Stadtpolizei durch Streifen sowie Zivilstreifen.
- die Polizeidienststelle erweitern.
- zuverlässige Beleuchtung auf dem Schul- und Heimweg, insbesondere im Bereich der S-Bahnhöfe, um das Sicherheitsgefühl zu verbessern.
- die Feuerwehrarbeit besser unterstützen und für den Freiwilligendienst werben.

Sauberkeit

Das gemeinsame Miteinander in der Öffentlichkeit und an öffentlichen Plätzen muss nicht nur sicher, sondern auch lebenswert sein. Dazu gehört auch, dass die öffentlichen Plätze sauber gehalten werden. Müllablagerungen und Verwahrlosung dürfen das Stadtbild, unseren Wald und unsere Umwelt nicht verschandeln.

Daher wollen wir:

- mehr Mülleimer, die häufiger geleert werden und aus denen der Müll nicht einfach wegfliegt.
- höhere Reinigungsintervalle vor allem an belebten Orten (z. B. Stadtpark) auch am Wochenende.
- einen Wertstoffhof, der nicht nur ausgewählte, sondern alle Arten von Abfall annimmt.
- eine gut erreichbare "Task Force" für besonders schwere Fälle von Umweltverschmutzung und eine bessere Nachverfolgung bei Straftaten.
- Fortführung und Ausbau der Aktion "Sauberhaftes Dietzenbach"
- Gespräche mit der Bahn, um Bahnhöfe und Bahnanlagen häufiger zu säubern



Spessartviertel

Das Spessartviertel ist bereits aufgrund seiner Lage und seiner baulichen Gegebenheiten ein prägendes Merkmal in der Mitte unserer Kreisstadt. Mit über 1000 Wohneinheiten und einer sehr vielfältigen, internationalen Bevölkerung, stellt es einen ganz besonderen Ort in Dietzenbach dar. Doch die Erfahrungen der Vergangenheit genauso wie die Ereignisse des Sommers 2020 haben wieder gezeigt, dass das Spessartviertel der Aufmerksamkeit der Verwaltung, der Behörden und der Politik bedarf. Seit vielen Jahren liegt ein Schwerpunkt der Sozialarbeit in diesem Viertel und mithilfe von Förderprogrammen wurde auch viel erreicht.

Aus unserer Sicht ist klar, dass wir als Stadtgemeinschaft wieder mehr Einfluss im Viertel bekommen müssen. Die verstärkte Aktivität durch Sozialarbeit, Polizei und Behörden darf nur ein erster Schritt sein. Ein großes Problem stellt die Verwaltung der großen Anlage dar. Seit vielen Jahren sind die Behörden weitgehend machtlos, wenn es darum geht, Recht und Ordnung durchzusetzen. Aufgrund der wenigen Anteile, welche die städtische Wohnungsgesellschaft besitzt, fehlt der Hebel, um wirkungsvoll durchzugreifen.

Das wollen wir ändern! Und dafür brauchen wir einen langen Atem. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass die Stadt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten alle Chancen nutzt, um mehr Einfluss zu gewinnen und wo möglich, freiwerdende Wohnungen zu kaufen (bspw. durch das Vorkaufsrecht der Stadt). Gleichzeitig müssen illegale Aktivitäten auf juristischem Wege noch schneller und stärker verfolgt und gestoppt werden. Das Viertel und die Wohnanlagen müssen aufgewertet und die Sicherheit erhöht werden. Alle bisherigen Maßnahmen wollen wir durch den Magistrat evaluieren lassen und von den Beispielen anderer Kommunen lernen.



Finanzen, Wirtschaft und Infrastruktur

Schwere Aufgabe

Unsere Stadt hat eine enorme Pro-Kopf-Verschuldung. Der Schutzschirmvertrag, der seit 2013 die haushaltspolitischen Möglichkeiten maßgeblich bestimmt hat, ist Corona-bedingt im August 2020 beendet worden. Damit ist zumindest das haushaltsrechtliche Korsett etwas weniger eng als bisher. Allerdings bleibt Dietzenbach in einer finanziell prekären Situation. Die Corona-bedingten Verwerfungen haben diese Ausgangssituation erneut verschärft. Damit wir selbst und unsere Kinder auch in Zukunft selbst bestimmen können, wie wir unsere Stadt und unser Miteinander gestalten, müssen wir unsere Stadtfinanzen deutlich stärken.

Auf der Ausgabenseite haben wir viele freiwillige Leistungen bereits gestrichen, auch in der städtischen Verwaltung wurden in den letzten Jahren Stellen eingespart. Dennoch wollen wir weiterhin nach Einsparpotenzialen suchen und durch verstärkte Digitalisierung die Verwaltung noch effizienter machen und den Service für alle Bürgerinnen und Bürger verbessern, beschleunigen und gleichzeitig günstiger zu machen. Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen bei Pflichtaufgaben forcieren. Eine sparsame Haushaltspolitik und ein kritischer Blick auf die Investitionen sind weiterhin unabdingbar.

Potentiale auf der Einnahmenseite heben

Auf der Einnahmenseite wollen wir durch qualitatives Wachstum unserer Stadt unsere Anteile an den Steuerumlagen stetig verbessern und die Ansiedlung und Weiterentwicklung unserer ortsansässigen Unternehmen fördern. Hier sehen wir im Hinblick auf die Stadtfinanzen das größte Potential. Im Fokus soll dabei die Schaffung und Erhaltung möglichst hochwertiger Arbeitsplätze stehen und innovative, junge Firmen und Start-ups speziell unterstützt werden. Die kommende Umstellung der Grundsteuerberechnung soll für



die Dietzenbacher Bürgerinnen und Bürger aufkommensneutral ohne versteckte Steuererhöhung geschehen.

Unsere Kernforderungen sind:

- sparsame Haushaltspolitik: effizient, langfristig und nachhaltig ausgerichtet und tragfähig
- Notwendige Investitionen müssen realistisch, wirtschaftlich und dem Gebot der Sparsamkeit entsprechend getätigt werden
- Potentiale der Digitalisierung in der Verwaltung nutzen (Pilotprojekte bewerben)
- Stellenbesetzungssperre in der Verwaltung strikt aufrechterhalten
- Stellenverteilung an Bedarf und offensichtlichen Missständen ausrichten
- Die städtische Personalweiterbildung muss leistungsbezogen sein
- Finanzlage durch höhere Einnahmen/breitere Basis verbessern (qualitatives Wachstum bei Einwohnern und Gewerbesteuer-zahlenden Unternehmen)
- Dietzenbacher Bürgerinnen und Bürger dürfen durch die Grundsteuer nicht mehr belastet werden
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen vertiefen bzw. ausbauen
- Profitables Gewerbe ansiedeln
- Start-ups durch sogenannte "Inkubatoren" fördern, damit zukünftige Weltmarktführer aus Dietzenbach kommen.
- Lebensqualität noch weiter steigern, damit die hier Arbeitenden auch hier leben und Steuern zahlen und einkaufen wollen.

Stadtwerke Dietzenbach

Die letzten Monate haben aufgezeigt, dass die Stadtwerke Dietzenbach bedingt durch die hohen, kreditfinanzierten Investitionen der Vergangenheit und vereinbarten Zahlungen an die Stadtkasse in finanziell schwieriges Fahrwasser geraten sind. Angesichts der niedrigen Eigenkapitalquote, der hohen finanziellen Verpflichtungen und der notwendigen Investitionen ist ein Strategiewechsel dringend notwendig. Wir wollen unseren Teil dazu



beitragen, die Stadtwerke neu auszurichten, die Fehler der Vergangenheit hinter uns zu lassen und für die Zukunft einen starken Dienstleister für unsere Stadt aufzubauen.

Hierfür ist eine Neuordnung der finanziellen Verhältnisse, insbesondere gegenüber der Stadt und den Kapitalgebern ebenso notwendig wie eine langfristig ausreichende Profitabilität der städtischen Gesellschaft. In diesem Zuge wollen wir auch die Verflechtungen mit den städtischen Betrieben kritisch evaluieren und die Möglichkeit neuer Geschäftsfelder prüfen.

Smart City Dietzenbach

In einer Zeit, in der die Internetanbindung wichtiger wird als der Autobahnanschluss, wird der flächendeckende Glasfaseranschluss dringender als je zuvor.

Dietzenbach hat hier stark angefangen, aber nicht konsequent weiter gemacht. Wir fordern daher, dass der Glasfaserausbau in ganz Dietzenbach so schnell wie möglich umgesetzt wird.

Ebenso ist der Auf- und Ausbau des 5G-Netzes die Grundlage für ein attraktives zukunftsgerichtetes Dietzenbach. Davon werden Gewerbe, Handel und die Bürger gleichermaßen profitieren.

5G ist ca. 100x schneller als der heutige 4G/LTE-Standard und ermöglicht somit z.B. Echtzeitanwendungen. Zudem ist 5G sicherer, ausfallsicherer, zuverlässiger und gewährleistet einen besseren Datenschutz.

Darüber hinaus spricht sich die FDP Dietzenbach für den Aufbau von LoRaWAN-Netzwerken aus. LoRaWAN ermöglicht eine energieeffiziente Übertragung von Sensordaten, zum Beispiel zu Luftqualität, Füllständen, Straßenbeleuchtung oder der



Auslastung von Parkplätzen. So kann die "Smart City Dietzenbach" einfach und kostengünstig umgesetzt werden.

Auf diese Weise würde unser Standort zu einer sehr attraktiven Modellstadt und Vorreiter im Rhein-Main-Gebiet in Sachen Telekommunikation werden. Beispielsweise hinsichtlich Industrie 4.0 (z. B. Automatisierung von Produktionsprozessen sowie von Logistik- und Lieferketten, Cloud Office, autonome Fördersysteme etc.), Smarter Mobilität/intelligente Ampelsysteme/Fahrerassistenten und einer Smart City, um die Lebensqualität für Dietzenbach noch besser zu machen!

Aber auch die Möglichkeiten in den privaten Freizeit- und Unterhaltungsbereichen würden sich verbessern, wie z. B. mittels hochauflösender 3D/UHD- Filme, Cloud Gaming, Virtual- & Augmented Reality etc.

Zusätzlich sind verbesserte und erweiterte Anwendungen im Bereich eHealth & Smart Medicine in Zusammenarbeit mit der Dietzenbacher Ärzteschaft zu erwarten.



Umwelt, Natur- und Klimaschutz sowie Energie

Auch Dietzenbach ist durch die steigenden Temperaturen und zunehmenden Extremwettereignisse betroffen, wie die Schäden durch das Unwetter im August 2019 und die zunehmenden Waldschäden durch die letzten Dürresommer gezeigt haben. Trotz unserer prekären finanziellen Situation müssen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auf diese Entwicklungen reagieren.

Beim Um- oder Neubau von städtischen Liegenschaften wie den Kindergärten oder dem geplanten Umbau des Waldstadions befürworten wir den Einsatz moderner und nachhaltiger Technologien, sofern ein realistisches Kosten-Nutzen-Verhältnis gewährleistet ist, dies gilt auch für den verstärkten Einsatz regenerativer Energien. Dabei ist die Nutzung von Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene eine zwingende Notwendigkeit.

Wir setzen uns dafür ein, dass sukzessive im Rahmen von Instandhaltungs- und Austauschmaßnahmen die innerstädtische Beleuchtung auf moderne, stromsparende, verlässliche und damit nachhaltige Technologien umgestellt wird und intelligente Beleuchtungskonzepte zur Verringerung der Lichtverschmutzung genutzt werden. Dabei ist die schwierige Finanzlage der Stadtwerke zu berücksichtigen und das Einwerben von Fördermitteln zu forcieren.

Trotz ihrer Lage im Ballungsgebiet Rhein-Main ist unsere Stadt von Wäldern und Grünzügen umgeben und auch innerorts haben wir noch einige Grünflächen zu bieten. Auf der anderen Seite wurden zahlreiche Brachflächen in den letzten Jahren als Baugebiet ausgewiesen und weitgehend bebaut. Vor dem Hintergrund der veränderten klimatischen Verhältnisse, die sich derzeit bereits abzeichnen, müssen wir zukünftig einen stärkeren Fokus auf den Erhalt dieser für die Lebensqualität wichtigen Flächen legen.



Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb dafür ein, die vorhandenen Grünflächen zu erhalten und aufzuwerten, die zuletzt angelegten Blühflächen auf den städtischen Grünflächen sind hierfür ein sehr gutes Beispiel. Dies kann auf die sogenannten "Eh da-Flächen" wie Verkehrsinseln, Kleinstflächen oder dem Straßenbegleitgrün ausgeweitet werden. Ebenso unterstützen wir den Umbau und die Aufforstung der städtischen Forstflächen in klimaresistente Mischwälder, ohne die Wirtschaftlichkeit zu vernachlässigen.

Der Einsatz von wärmeliebenden und trockenheitsresistenten Baum- und Pflanzenarten auf den Grünflächen und als Straßenbäume unterstützen wir. Um die Pflege und Instandhaltung von Baumbuchten und Grünflächen zu erleichtern, fordern wir, die Bedingungen für Patenschaften durch die Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen und hierfür als Stadt zu werben. Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, in enger Abstimmung mit der Stadt selbst Bäume pflanzen und über einen gewissen Zeitraum pflegen zu dürfen, ohne dass hierfür hohe Gebühren anfallen.

Fernwärme:

Beim Thema Fernwärme und Energienetze in Dietzenbach setzen wir uns für eine nachvollziehbare und transparente Preisgestaltung der Stadtwerke ein. Gleichzeitig unterstützen wir die Überlegungen, das Portfolio der Stadtwerke zu verbreitern und die Abhängigkeit von der EVO und dem Wärmebezug vom MHKW zu verringern, insbesondere vor den absehbaren rechtlichen Änderungen im Hinblick auf die Klima-Ziele von Paris. Sollte auf dem zukünftigen Google-Gelände ein Rechenzentrum entstehen, wollen wir die dort entstehende Abwärme möglichst für die Fernwärme nutzbar machen.



Wohnungsbau und Stadtentwicklung

Qualität statt Quantität und Generationswechsel konstruktiv begleiten

In den letzten Jahren sind fast alle nach regionalem Flächennutzungsplan für Wohnbebauung nutzbaren Flächen unserer Stadt bebaut worden. Größere Neubauflächen sind für die nähere Zukunft nicht absehbar. Angesichts der weiterhin sehr ungünstigen sozialen Lage unserer Stadt und mit Blick auf den hohen Anteil an unterstützungsbedürftigen Haushalten, ist für uns Freidemokraten eindeutig, dass zukünftig vor allem der Zuzug einkommensstarker Haushalte begünstigt werden muss.

Wir wollen die Wohnqualität in Dietzenbach weiter steigern und den Generationenwechsel in den Stadtteilen wie beispielsweise Hexenberg, Westend oder Steinberg unterstützen und dabei insbesondere Familien in den Fokus nehmen. Wir wollen eine maßvolle Nachverdichtung konstruktiv begleiten und vor allem unter qualitativen Aspekten zulassen. Günstiger Wohnraum wird nicht durch Verbote oder unwirksame Mietverordnungen (Stichwort Mietpreisbremse) geschaffen, sondern nur durch zusätzliche Wohnfläche.

Deshalb wollen wir:

- vernachlässigte Stadtgebiete unter Einbeziehung der Eigentümer aufwerten (z.B. Soziale Stadt Süd-Ost).
- den Generationswechsel in Hexenberg, Westend, Altstadt und Steinberg begleiten und dabei die Attraktivität für Familien erhöhen.
- Interkommunale, integrierte Konzepte (nicht nur) zur Wohnraumschaffung mit Nachbargemeinden entwickeln.
- die Ausweisung "urbaner Gebiete" ergebnisoffen im Dialog mit Anwohnern prüfen.
- ein stärkeres, städtisches Engagement im Spessartviertel (Siehe "Sicherheit und Ordnung").



Mobilität und Verkehr

Mobilität ist Freiheit. Dazu gehört insbesondere die individuelle Mobilität. Sie ist und bleibt ein Grundbedürfnis und darf nicht zum Luxusgut werden.

Daher setzt sich die FDP Dietzenbach für ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel ein. Wir wollen den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer, unabhängig von der frei gewählten Fortbewegungsart Rechnung tragen. Die Förderung eines Verkehrsträgers soll nicht, vor allem nicht aus einseitigen ideologischen Gründen, zu Lasten eines anderen führen.

Als Kreisstadt des Landkreises Offenbach liegt Dietzenbach verkehrsgünstig zwischen zwei Autobahnen (A3 und A661) und ist über die S-Bahn an den RMV angebunden. Aufgrund seiner zentralen Lage haben sich viele Unternehmen in Dietzenbach angesiedelt.

Um auch für die zukünftigen Mobilitäts-Anforderungen gerüstet zu sein fordert die FDP Dietzenbach:

Für den öffentlichen Nahverkehr

- Eine zügige Realisierung der bislang viel zu zaghaft geplanten S-Bahn Regionaltangente Süd (Offenbach – Südbahnhof), mit dem langfristigen Ziel eines S-Bahn Ringes für die Region.
- Eine zweigleisige Verlängerung der S2 über Dietzenbach hinaus nach Rödermark und Dieburg. Alternativ auch eine Anbindung an Offenthal.
- Alternativ den Anschluss Dietzenbachs an die geplanten Regionaltangenten West und/oder Ost.
- Einen beschleunigten Ausbau des Park & Ride Systems für Fahrräder und Autos unter Berücksichtigung der Möglichkeit der Ausleihe von Fahrrädern und e-Bikes sowie der Einrichtung von P+R Mietparkplätzen



- Verbesserung des innerstädtischen ÖPNV durch umsteigefreundlichere Vertaktung von Bus- und Bahnlinien, flächendeckende Errichtung von optisch attraktiven, mit elektronischen Anzeigen ausgestatteten, überdachten Haltestellen (wir lassen sie nicht im Regen stehen) und moderne, saubere und leise Fahrzeuge.
- Die Beschleunigung von Busverkehren durch intelligente Schaltung von Lichtsignalanlagen. Sogenannte Haltekaps die bei Anhalten des Busses alle anderen Verkehre ebenfalls abstoppen, lehnen wir hingegen ab.
- Eine direkte Bus-Anbindung Dietzenbachs (X-Bus) an den Flughafen Frankfurt.
- Fortführung und Ausweitung flexibler Tarifmodelle (siehe Pilotprojekt RMV Smart) im ÖPNV zur Vermeidung von Tarifsprüngen.
- Kostengünstige Flexibilisierung des ÖPNV über Zulassung von Pooling durch private Gemeinschaftsdienste.

Für Autofahrer

- Das vorhandene Straßennetz ist in seiner Substanz dringend baulich zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern. Zur Entlastung der Ortskerne und Wohngebiete setzt sich die FDP dafür ein, in Planung befindliche Umgehungsstraßen schnellstmöglich zu realisieren.
- Die vorhandenen Ampelschaltungen in der Stadt müssen wo möglich optimiert oder durch Kreisel ersetzt werden, um unnötige Lärm- und Abgasentwicklungen zu vermeiden.
- Ausbau von E-Ladesäulen Dietzenbach noch elektrischer machen
- Bau einer Wasserstofftankstelle für einen optimalen Verkehrs- und Energie-Mix

Für Fußgänger

- Deutlich mehr öffentliche Sitzmöglichkeiten.
- Sichere und flexible Überquerungsmöglichkeiten von Straßen und Schienenwegen (Grünphase nach Bedarf)
- Aufenthaltsqualität im Freien über konsequente Attraktivität von Plätzen steigern.
 Dazu gehören auch Brunnen und Cafés.



Maßnahmen rund um den Flughafen Frankfurt

- Beschleunigte innere und äußere Erschließung des Flughafens über konsequenten Anschluss an das Nah- und Fernbahnnetz und Ausbau des Radwegenetzes auf ein "pendelfähiges" Niveau.
- Beibehaltung des strikten Nachtflugverbots in der Zeit von 23:00 bis 05:00 Uhr.
- Keine bloße Umverteilung des Fluglärms durch Flugroutenverlegungen.
- Umsetzung von aktiven Schallschutzmaßnahmen, die zu einer effektiven Entlastung für alle Lärmbetroffenen führen: Lärmreduzierung statt bloßer Lärmverteilung!
- Echte Beteiligung und Anhörung aller Betroffenen bei der Entwicklung von Maßnahmen zum aktiven Schallschutz.



Unsere Kandidaten



Listenplatz 1: Dr. Sven Hartmann

Dipl. Biochemiker, 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Fraktionsvorsitzender im Stadtparlament



Listenplatz 2: Rolf von Kiesling

Unternehmer, 54 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Stadtverordneter im Stadtparlament



Listenplatz 3: Dirk Hill

Unternehmensberater, 56 Jahre, verheiratet, 1 Kind, aktiv im Lions Club und im Gewerbeverein Dietzenbach



Listenplatz 4: Kirill Steinert

Volkswirt, 38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Projektleiter in einem IT-Unternehmen



Listenplatz 5: Günther Jany

Unternehmer, 78 Jahre, verwitwet, 2 Kinder, Gründer eines in Dietzenbach ansässigen Unternehmens



Kontakt

Wir sind für Rückfragen gerne für die da und freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Sie erreichen uns über folgende Kanäle:

Website Facebook

www.fdp-dietzenbach.de fb.me/fdpdietzenbach

E-Mail Telefon & WhatsApp

pressesprecher@fdp-dietzenbach.de 0160-3010863

